

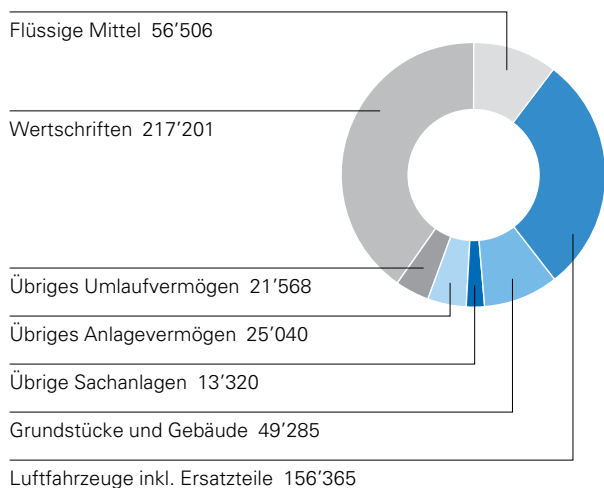
Konsolidierte Jahresrechnung 2014
Schweizerische Rettungsflugwacht

Bilanz per 31. Dezember

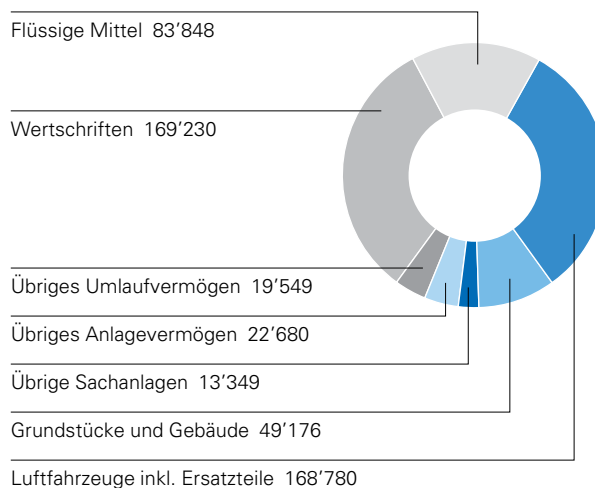
Aktiven

(in TCHF)		2014	in %	2013	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1.1	56'506	10.5	83'848	15.9
Wertschriften	1.2	217'201	40.3	169'230	32.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	1.3	6'601	1.2	6'738	1.3
Übrige Forderungen	1.4	4'717	0.9	2'315	0.4
Vorräte	1.5	4'919	0.9	5'016	1.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	5'331	1.0	5'480	1.1
Total		295'275	54.8	272'627	51.8
Anlagevermögen					
Sachanlagen					
– Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile	1.7	156'365	29.0	168'780	32.0
– Grundstücke und Gebäude	1.8	49'285	9.1	49'176	9.3
– Übrige Sachanlagen	1.9	13'320	2.5	13'349	2.5
Immaterielle Anlagen	1.10	11'488	2.1	9'353	1.8
Finanzanlagen	1.11	5'295	1.0	5'126	1.0
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.12	8'257	1.5	8'201	1.6
Total		244'010	45.2	253'985	48.2
Total Aktiven		539'285	100.0	526'612	100.0

2014 (in TCHF)



2013 (in TCHF)

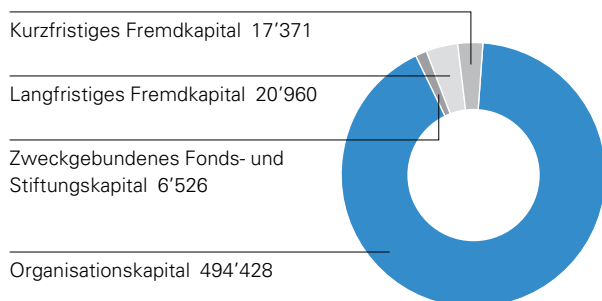


■ Umlaufvermögen ■ Anlagevermögen

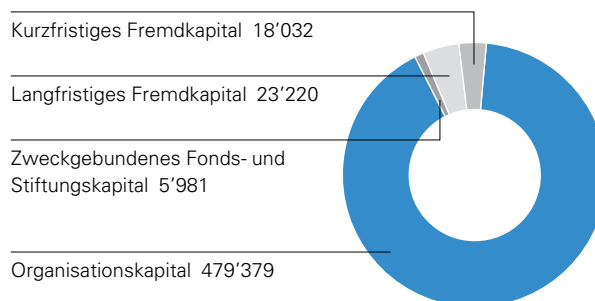
Passiven

(in TCHF)		2014	in %	2013	in %
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten		6'250	1.2	5'739	1.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.13	1'341	0.2	1'836	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'167	0.4	1'497	0.3
Rückstellungen	1.14	7'613	1.4	8'960	1.7
Total		17'371	3.2	18'032	3.4
Langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen	1.14	20'960	3.9	23'220	4.4
Total		20'960	3.9	23'220	4.4
Total Fremdkapital					
		38'331	7.1	41'252	7.8
Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital					
	1.15	6'526	1.2	5'981	1.2
Organisationskapital					
Einbezahltes Kapital	1.16	100	0.0	100	0.0
Erarbeitetes freies Kapital	1.16	269'156	49.9	271'335	51.5
Investitionsreserve	1.16	220'000	40.8	203'000	38.5
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1.16	5'172	1.0	4'944	1.0
Total		494'428	91.7	479'379	91.0
Total Passiven					
		539'285	100.0	526'612	100.0

2014 (in TCHF)



2013 (in TCHF)

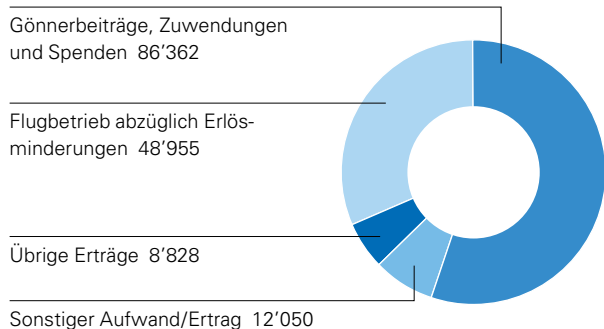


■ Fremdkapital ■ Organisationskapital

Betriebsrechnung

(in TCHF)		2014	in %	2013	in %
Betriebsertrag					
Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden	2.1	86'362	59.9	84'970	61.6
Flugbetrieb	2.2	59'300	41.2	57'098	41.4
Übrige Erträge	2.3	8'828	6.1	7'837	5.7
Erlösminderungen	2.4	-10'345	-7.2	-12'047	-8.7
Total		144'145	100.0	137'858	100.0
Betriebsaufwand					
Luftfahrzeuge	2.5	-18'682	-13.0	-17'181	-12.5
Einsätze	2.6	-10'453	-7.3	-10'407	-7.5
Personal	2.7	-66'537	-46.1	-64'265	-46.6
Liegenschaften	2.8	-3'194	-2.2	-2'821	-2.0
Technischer Unterhalt, Fahrzeuge	2.9	-2'005	-1.4	-1'986	-1.4
Versicherungen	2.10	-1'379	-1.0	-1'610	-1.2
Verwaltung und IT	2.11	-7'111	-4.9	-7'105	-5.2
Öffentlichkeitsarbeit	2.12	-8'409	-5.8	-9'246	-6.7
Abschreibungen	2.13	-22'831	-15.8	-20'522	-14.9
Total		-140'601	-97.5	-135'143	-98.0
Betriebsergebnis					
		3'544	2.5	2'715	2.0
Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	2.14	-27	0.0	-1'478	-1.2
Finanzergebnis	2.15	11'041	7.6	5'600	4.1
Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung	2.16	601	0.4	-175	-0.1
Übriges Ergebnis		438	0.3	-308	-0.2
Steueraufwand		-3	0.0	-6	0.0
Jahresergebnis vor Entnahme aus zweckgebundener Stiftung					
		15'594	10.8	6'348	4.6
Zuweisung/Entnahme aus zweckgebundener Stiftung	2.16	-545	-0.4	269	0.2
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital					
		15'049	10.4	6'617	4.8
Zuweisung an Organisationskapital		-15'049	-10.4	-6'617	-4.8
Jahresergebnis					
		0	0.0	0	0.0

Ertrag 2014 (in TCHF)

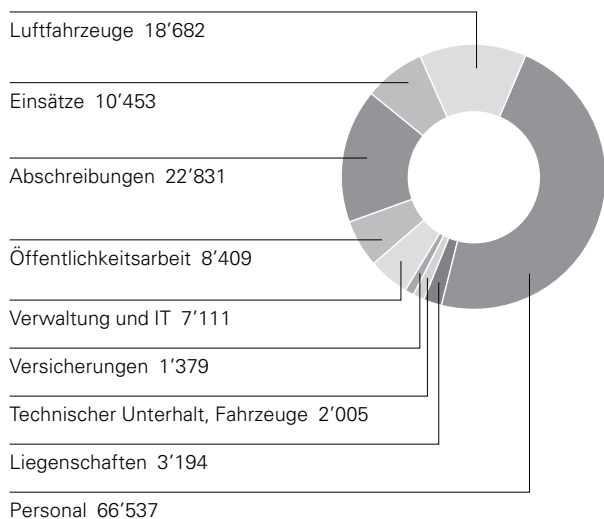


Kommentar

Der Ertrag aus Gönnerbeiträgen, Zuwendungen und Spenden nahm von CHF 85,0 Mio. auf CHF 86,4 Mio. zu, wovon die Gönnerbeiträge allein 0,9 Mio. beisteuerten. Diese Steigerung entspricht rund 38'000 neuen Gönnerausweisen.

Der Ertrag aus dem Flugbetrieb hat um CHF 3,9 Mio. gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was auf eine erhöhte Einsatzhäufigkeit zurückzuführen ist.

Aufwand 2014 (in TCHF)



Kommentar

Der Betriebsaufwand nahm um CHF 5,5 Mio. zu, was vor allem auf höhere Personalkosten und höheren Abschreibungsbedarf zurückzuführen ist.

Jahresergebnis 2014

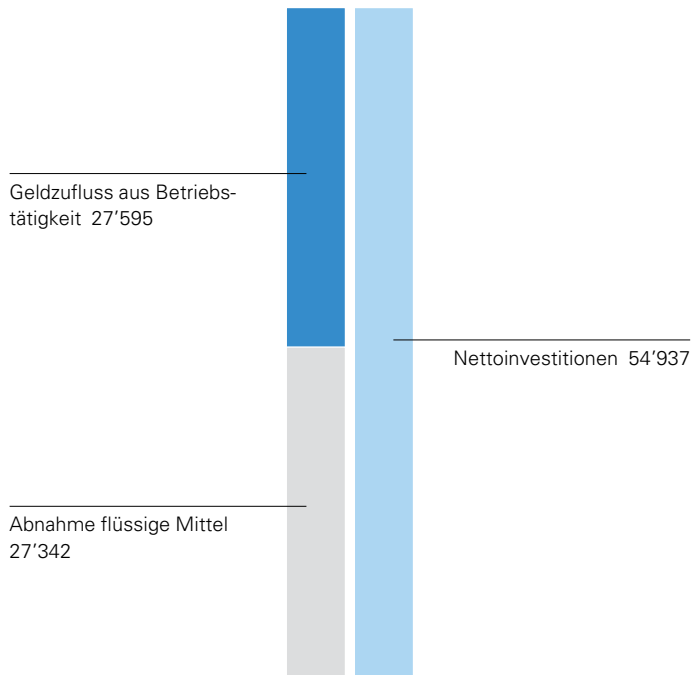
Kommentar

Das Betriebsergebnis hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,8 Mio. auf CHF 3,5 Mio. zugenommen. Zusammen mit dem positiven Finanzergebnis konnte ein Jahresergebnis von CHF 15,0 Mio. dem Organisationskapital zugeführt werden.

Geldflussrechnung

(in TCHF)	2014	2013
Jahresergebnis vor Entnahme aus zweckgebundener Stiftung	15'594	6'348
Abschreibung Anlagevermögen	22'831	20'522
Forderungsverzicht zugunsten Gönnern, Bergbauern, sozialer Härtefälle	10'585	10'644
Debitorenverluste	246	139
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	-3'607	1'251
Gewinne auf Finanzanlagen	-300	-340
Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	27	1'478
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10'694	-8'773
Abnahme/Zunahme Vorräte	97	-506
Zunahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'253	-1'257
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	511	96
Zunahme übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	175	1'611
Realisierte und unrealisierte Gewinne/Verluste auf Wertschriften	-5'617	-1'254
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	27'595	29'959
Investitionen		
– Wertschriften	-42'354	–
– Luftfahrzeuge	-3'358	-6'000
– Grundstücke und Gebäude	-2'159	-7'853
– übrige Sachanlagen	-3'106	-4'735
– immaterielle Anlagen	-4'094	-1'450
– Finanzanlagen	-45	0
– Zuführungen zweckgebundenes Anlagevermögen	0	-2
Devestitionen		
– übrige Sachanlagen	59	63
– Finanzanlagen	120	120
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-54'937	-19'857
Abnahme/Zunahme flüssige Mittel	-27'342	10'102
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	83'848	73'746
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	56'506	83'848

Geldzufluss/-abfluss 2014 (in TCHF)



Kommentar

Der Geldzufluss aus Betriebstätigkeit betrug CHF 27,6 Mio. Netto wurden CHF 55,0 Mio. investiert. Die flüssigen Mittel haben um CHF 27,3 Mio. abgenommen.

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind auf Seite 9 dargestellt.

Konsolidierungskreis und -grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften und Stiftungen, an denen die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder über die der Stiftungsrat die Kontrolle ausübt (vgl. Punkt 1.15, Seite 21).

Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega gehören folgende Aktiengesellschaften und Stiftungen zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital in CHF	Beteiligung in %		Gesellschaftszweck	Einbezug
			2014	2013		
Schweizerische Luft-Ambulanz AG	Kloten	100'000	100	100	Gesellschaft für den Betrieb der Luftfahrzeuge	V
Airmed AG	Kloten	1'500'000	100	100	Inhaberin der Beteiligungen	V
Caretel AG	Kloten	100'000	100	100	inaktiv	V
Alp Air AG	Kloten	100'000	100	100	inaktiv	V
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	Kloten				Legat, dessen Erträge der Rega zufließen	K

V = Vollkonsolidierung K = Kombination

Die Kapitalkonsolidierung bei den Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen Purchase Method. Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligungen bei der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega verrechnet. Keine der zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weist einen Goodwill aus.

Die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung wird mit der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega kombiniert, da aufgrund der Statuten die Rega den Stiftungsrat der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung bestellt. Zudem besteht der alleinige Stiftungszweck darin, die Erträge aus dem Stiftungsvermögen der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zur freien Verfügung zu überlassen.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften (Aktiengesellschaften und Stiftungen) vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ermittelt und in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Gesellschaften, deren Grundkapital sich zu 20 bis 49% im Eigentum der Gruppe befindet, werden unter nicht konsolidierten Beteiligungen zum anteiligen Eigenkapital in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt; per Ende des Berichtsjahres bestehen aber keine solchen Beteiligungen. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen (vgl. Punkt 1.11, Seite 18).

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000, bei IT-Investitionsgütern CHF 3'000.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Rega-Center, Kloten	50 Jahre	
Basisbauten	35 Jahre	
Immobilien (Ausbau, Installation)	20 Jahre	
Flächenflugzeuge	15 Jahre	(20 % Restwert)
Helikopter	14 Jahre	(20 % Restwert)
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	15/14 Jahre	(Flächenflugzeuge/Helikopter)
Maschinen, Einrichtungen	10 Jahre	
Mobiliar	8 Jahre	
Fahrzeuge	6 Jahre	
Telekommunikation/Funk	6 Jahre	
Medizinische Geräte und Einsatzmaterial	4 Jahre	
IT-Hardware	4 Jahre	
Immaterielles Anlagevermögen		
– Software	4 Jahre	
– Konzessionen	5 Jahre	

Bewertung der Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten per 31.12. bilanziert.

Vorräte

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist.

Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Übrige Aktiven/übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.

1.2 Wertschriften

(in TCHF)	2014	in %	2013	in %	Strategische Bandbreiten*
Barbestand in Wertschriftendepots	45'973	21.2	13'047	7.7	0–56 %
Obligationen CHF	90'168	41.5	86'848	51.3	25–75 %
Obligationen FW/CHF (hedged)	16'380	7.5	4'879	2.9	0–10 %
Aktien Inland	15'225	7.0	17'711	10.5	0–14 %
Aktien Ausland	16'462	7.6	15'957	9.4	0–13 %
Immobilien Schweiz (indirekt)	21'477	9.9	20'553	12.1	5–14 %
Alternative Anlagen	11'516	5.3	10'235	6.1	0–15 %
Total	217'201	100.0	169'230	100.0	

*Die strategischen Bandbreiten entsprechen dem Anlagereglement der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega.

Die Anlagestrategie ist auf Kapitalerhalt ausgelegt.

Die Wertschriftenbestände werden im Mandatsverhältnis durch zwei Bankinstitute verwaltet und als Reserve zur Beschaffung von Investitionsgütern sowie zur langfristigen Sicherstellung des Rettungsbetriebs gehalten.

Zur Risikoabsicherung werden Derivate eingesetzt, welche die Portfolioschwankungen reduzieren. Per 31.12.2014 bestehen folgende offene derivative Finanzinstrumente:

- Obligationen CHF CONF März 15 (in TCHF) –12'131

Ferner besteht per 31.12.2014 ein Devisenterminkontrakt USD/CHF von TCHF –3'785.

1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	2014	2013
Forderungen aus Einsatzleistungen ggü. Dritten (brutto)	7'796	8'072
Delkredere	–1'195	–1'334
Total	6'601	6'738

Die Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt, wobei sämtliche Forderungen aus Einsatzleistungen einzelwertberichtigt werden. Es erfolgt keine pauschale Wertberichtigung für allgemeine Bonitätsrisiken.

1.4 Übrige Forderungen

(in TCHF)	2014	2013
Übrige Forderungen ggü. Dritten	4'707	2'306
Übrige Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	10	9
Total	4'717	2'315

Die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Vorräte

(in TCHF)	2014	2013
Hilfs- und Betriebsstoffe Flächenflugzeuge	632	633
Hilfs- und Betriebsstoffe Helikopter	2'164	2'120
Diverse Hilfs- und Betriebsstoffe Luftfahrzeuge, Einsatzmaterial	361	340
Telekommunikation/Funk	39	26
Bekleidung	692	753
Medizinisches Material, Medikamente	133	142
Büromaterial	134	121
Shop- und Werbeartikel	569	674
Kerosen	195	207
Total	4'919	5'016

1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	2014	2013
Einsatzleistungen (noch nicht fakturiert)	2'192	3'733
Wertberichtigung auf noch nicht fakturierten Einsatzleistungen	-219	-373
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	3'358	2'120
Total	5'331	5'480

Die Wertberichtigung von 10% resultiert aus Erfahrungswerten der Vorjahre.

1.7 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2014
Anschaffungswerte					
Flächenflugzeuge	128'838	–	–	–	128'838
Helikopter	174'213	237	–	4	174'454
Anzahlungen an Luftfahrzeuge	744	1'159	–	–714	1'189
Ersatzteile	19'852	1'962	–1'720	710	20'804
	323'647	3'358	–1'720	–	325'285
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Flächenflugzeuge	75'107	6'871	–	–	81'978
Helikopter	65'056	7'133	–	–	72'189
Ersatzteile	14'704	1'769	–1'720	–	14'753
	154'867	15'773	–1'720	–	168'920
Total	168'780	–12'415	–	–	156'365

(in TCHF)	Bestand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2013
Anschaffungswerte					
Flächenflugzeuge	128'713	99	–	26	128'838
Helikopter	160'755	3'936	–547	10'069	174'213
Anzahlungen an Luftfahrzeuge	10'139	700	–	–10'095	744
Ersatzteile	19'373	1'265	–786	–	19'852
	318'980	6'000	–1'333	–	323'647
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Flächenflugzeuge	68'236	6'871	–	–	75'107
Helikopter	59'105	6'490	–539	–	65'056
Ersatzteile	14'224	1'266	–786	–	14'704
	141'565	14'627	–1'325	–	154'867
Total	177'415	–8'627	–8	–	168'780

Der Versicherungswert (agreed value) für die gesamte Flotte betrug per 31.12.2014 CHF 251,0 Mio.

Die Aufstockung des Ersatzteillagers betrifft vor allem den im letzten Jahr aktivierten Flugsimulator.

1.8 Grundstücke und Gebäude

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2014
Anschaffungswerte					
Rega-Center, Kloten	31'386	77	–	–	31'463
Einsatzbasen	31'144	48	–30	11'530	42'692
Anlagen in Bau	12'704	2'034	–	–11'909	2'829
	75'234	2'159	–30	–379	76'984
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Rega-Center, Kloten	11'617	963	–24	–	12'556
Einsatzbasen	14'441	702	–	–	15'143
	26'058	1'665	–24	–	27'699
Total	49'176	494	–6	–379	49'285

(in TCHF)	Bestand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2013
Anschaffungswerte					
Rega-Center, Kloten	27'521	3'884	–19	–	31'386
Einsatzbasen	34'613	349	–3'818	–	31'144
Anlagen in Bau	9'084	3'620	–	–	12'704
	71'218	7'853	–3'837	–	75'234
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Rega-Center, Kloten	10'792	828	–3	–	11'617
Einsatzbasen	16'144	761	–2'464	–	14'441
	26'936	1'589	–2'467	–	26'058
Total	44'282	6'264	–1'370	–	49'176

Die Brandversicherungswerte der Liegenschaften belaufen sich auf CHF 51,2 Mio., wovon allein das Rega-Center in Kloten mit CHF 25,0 Mio. versichert ist.

Die in Betrieb genommenen Neubauten, die Helikopterbasen im Tessin und in Zweisimmen, sind im Gesamtwert von CHF 11,5 Mio. aktiviert worden. Die Position «Anlagen im Bau» konnte deshalb entsprechend entlastet werden. Weitere CHF 0,4 Mio. sind auf übrige Sachanlagen (Mobilen) umgebucht worden.

1.9 Übrige Sachanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2014
Anschaffungswerte					
IT-Hardware	3'075	817	-903	-	2'989
Fahrzeuge	2'180	324	-388	-	2'116
Mobilien	23'838	1'965	-2'939	379	23'243
	29'093	3'106	-4'230	379	28'348
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Hardware	1'451	554	-898	-	1'107
Fahrzeuge	1'362	248	-335	-	1'275
Mobilien	12'931	2'632	-2'917	-	12'646
	15'744	3'434	-4'150	-	15'028
Total	13'349	-328	-80	379	13'320

(in TCHF)	Bestand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2013
Anschaffungswerte					
IT-Hardware	2'844	303	-607	535	3'075
Fahrzeuge	2'084	312	-216	-	2'180
Mobilien	19'656	4'120	-1'005	1'067	23'838
	24'584	4'735	-1'828	1'602	29'093
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Hardware	1'652	406	-607	-	1'451
Fahrzeuge	1'224	261	-123	-	1'362
Mobilien	11'697	2'169	-935	-	12'931
	14'573	2'836	-1'665	-	15'744
Total	10'011	1'899	-163	1'602	13'349

Für die Betriebsfahrhabe ist eine Versicherungsdeckung von CHF 59,6 Mio. vereinbart.

Die Position «Mobilien» beinhaltet den Ersatz des eigenen, schweizweiten Funknetzes.

Im Vorjahr wurde im Rahmen des Projektes «REMICO» eine Umbuchung von CHF 1,6 Mio. von immaterielle Anlagen nach übrige Sachanlagen vorgenommen.

1.10 Immaterielle Anlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2014
Anschaffungswerte					
IT-Software	13'706	4'094	-490	-	17'310
Konzessionen	2'700	-	-	-	2'700
	16'406	4'094	-490	-	20'010
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Software	4'421	1'938	-490	-	5'869
Konzessionen	2'632	21	-	-	2'653
	7'053	1'959	-490	-	8'522
Total	9'353	2'135	-	-	11'488

(in TCHF)	Bestand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2013
Anschaffungswerte					
IT-Software	13'905	1'450	-47	-1'602	13'706
Konzessionen	2'700	-	-	-	2'700
	16'605	1'450	-47	-1'602	16'406
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Software	3'019	1'449	-47	-	4'421
Konzessionen	2'611	21	-	-	2'632
	5'630	1'470	-47	-	7'053
Total	10'975	-20	-	-1'602	9'353

Im Rahmen diverser IT Projekte, wie «Kommunikation und Gönner 2.0», «Ressourcenplanung Betrieb Helikopter», «Flugplanung Jet» und «REMICO», sind CHF 4,0 Mio. in Software investiert worden.

1.11 Finanzanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Ab- schreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2014
Darlehen	360	20	- 120	-	260
Beteiligungen	345	25	- 1	17	386
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'421	228	-	-	4'649
Total	5'126	273	- 121	17	5'295

(in TCHF)	Bestand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Ab- schreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2013
Darlehen	480	-	- 120	-	360
Beteiligungen	345	-	-	-	345
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'173	248	-	-	4'421
Total	4'998	248	- 120	-	5'126

Die Darlehen wurden zwei Partnerorganisationen gewährt.

Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega hält an der Medical AG, Brütisellen, eine Kapitalbeteiligung von 4,9%, die einer Stimmbeteiligung von 15,3% entspricht. Weiter hält sie bei diversen Partnerunternehmen Minderheitsbeteiligungen.

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

(in TCHF)	Nominalwert 1.1.2014	Bildung 2014	Verwendung 2014	Diskont 31.12.2014	Bilanz 31.12.2014	Ergebnis aus AGBR im Kapitalertrag bzw. im Personalaufwand 2014
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	4'526	228	-	- 105	4'649	228
Total	4'526	228	-	- 105	4'649	228

(in TCHF)	Nominalwert 1.1.2013	Bildung 2013	Verwendung 2013	Diskont 31.12.2013	Bilanz 31.12.2013	Ergebnis aus AGBR im Kapitalertrag bzw. im Personalaufwand 2013
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	4'278	248	-	- 105	4'421	248
Total	4'278	248	-	- 105	4'421	248

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

(in TCHF)	Überdeckung 31.12.2014	Wirtschaftlicher Anteil Rega		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2014	31.12.2013		2014	2013
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	15'272	-	-	-	-	-
Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	-	-	-	-	8'392	7'882
Total	15'272	-	-	-	8'392	7'882

Die Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega weist einen Deckungsgrad von 120,7 % aus und besitzt kein freies Stiftungskapital.

1.12 Zweckgebundenes Anlagevermögen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge aus		Bestand 31.12.2014
		Erträgen	Bewertung	
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder- Fonds	1'043	-	56	1'099
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	-	-	7'158
Total	8'201	-	56	8'257

(in TCHF)	Bestand 1.1.2013	Zugänge aus		Bestand 31.12.2013
		Erträgen	Bewertung	
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder- Fonds	949	2	92	1'043
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	-	-	7'158
Total	8'107	2	92	8'201

Auf die Vermögenswerte und das Kapital des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds wird im Kommentar über die Passivseite näher eingetreten.

Die nichtbetrieblichen Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung können nur im Rahmen des Stiftungszwecks genutzt werden und sind nicht frei verfügbar. Gemäss Stiftungszweck fliessen die erwirtschafteten Erträge der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zu. Die Liegenschaften sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Passiven

1.13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2014	2013
Personalvorsorgestiftung	352	964
Sozialaufwendungen	754	585
Kundenanzahlungen	95	137
Diverses	76	148
Nahestehende Organisationen	64	2
Total	1'341	1'836

1.14 Rückstellungen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auf- lösungen	Bestand 31.12.2014
Personal	1'960	816	-563	-	2'213
Forderungsverzicht*	7'000	10'441	-10'441	-1'600	5'400
Technische Kontrollen	23'220	5'416	-6'268	-1'408	20'960
Total	32'180	16'673	-17'272	-3'008	28'573
Davon kurzfristig	8'960	11'257	-11'004	-1'600	7'613

(in TCHF)	Bestand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auf- lösungen	Bestand 31.12.2013
Personal	1'809	856	-705	-	1'960
Forderungsverzicht*	7'400	10'180	-10'580	-	7'000
Technische Kontrollen	21'720	3'801	-1'983	-318	23'220
Total	30'929	14'837	-13'268	-318	32'180
Davon kurzfristig	9'209	11'036	-11'285	-	8'960

*Nicht verrechnete Einsätze zugunsten von Gönnern, Bergbauern und sozialen Härtefällen

Die rund CHF 2,2 Mio. für das Personal betreffen Überzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden per Jahresende.

Die Rückstellung für Gönnereinsätze (Forderungsverzicht) wird an den effektiven Bedarf angepasst und somit um CHF 1,6 Mio. reduziert.

Unter der Position «Technische Kontrollen» sind die aufgelaufenen Unterhaltskosten der gesamten Luftfahrzeugflotte per 31.12.2014 erfasst.

Die Wartungsarbeiten werden nach European Aviation Safety Agency (EASA Part-145) und den Vorschriften der Hersteller durchgeführt (vgl. Punkt 2.5, Seite 25).

Die Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, die Schweizerische Luft-Ambulanz AG und die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung sind von Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Für die übrigen Gesellschaften wurden alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für allfällige unterschiedliche Erfassungen in der konsolidierten Jahresrechnung und den Steuerbilanzen werden latente Steuern gemäss den spezifischen Sätzen zurückgestellt; dies war weder im Berichts- noch im Vorjahr notwendig.

1.15 Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

(in TCHF)	Bestand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auf- lösungen	Bestand 31.12.2014
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	5'185	545	–	–	5'730
Total	5'981	545	–	–	6'526

(in TCHF)	Bestand 1.1.2013	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auf- lösungen	Bestand 31.12.2013
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	5'454	–	– 269	–	5'185
Total	6'250	–	– 269	–	5'981

Der Zweck des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds liegt darin, die Erträge zur Förderung der Ziele und Zwecke der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zu verwenden, während die Substanz dauernd erhalten werden muss. Deshalb verändert sich das Fondskapital lediglich um allfällige Äufnungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Finanzanlagen werden zu Marktwerten bewertet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden zusammen mit den direkten Erträgen aus diesem Fondsvermögen über die Betriebsrechnung der Rega geführt.

Bei der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung handelt es sich um das zweckgebundene Stiftungskapital, das, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an den Liegenschaften, der Rega wieder ein positives Ergebnis zur Verfügung stellt.

1.16 Organisationskapital

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

(in TCHF)	Einbezahltes Kapital	Erarbeitetes freies Kapital	Investitions- reserve	Erarbeitetes gebundenes Kapital	Total
Bestand per 1.1.2014	100	271'335	203'000	4'944	479'379
Zunahme Investitionsreserve	–	–17'000	17'000	–	–
Zuweisung ins freie Kapital (Jahresergebnis)	–	15'049	–	–	15'049
Verwendung und Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	–	–228	–	228	–
Bestand per 31.12.2014	100	269'156	220'000	5'172	494'428

(in TCHF)	Einbezahltes Kapital	Erarbeitetes freies Kapital	Investitions- reserve	Erarbeitetes gebundenes Kapital	Total
Bestand per 1.1.2013	100	278'966	189'000	4'696	472'762
Zunahme Investitionsreserve	–	–14'000	14'000	–	–
Zuweisung ins freie Kapital (Jahresergebnis)	–	6'617	–	–	6'617
Verwendung und Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	–	–248	–	248	–
Bestand per 31.12.2013	100	271'335	203'000	4'944	479'379

Die Investitionsreserve hat um CHF 17,0 Mio. zugenommen und zeigt den per Jahresende geplanten künftigen Investitionsbedarf für das bestehende Anlagevermögen auf. Sie entspricht mit CHF 220,0 Mio. den kumulierten Abschreibungen des gesamten Anlagevermögens.

Mit dem Grundsatzentscheid des Stiftungsrates, sämtliche Investitionen auch weiterhin ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln erbringen zu wollen, soll dieser Betrag entsprechend in liquider Form gehalten werden. Dies war per 31.12.2014 der Fall.

Mit einem Organisationskapitalbestand von rund CHF 494,4 Mio. ist die Rega ihrer Strategie folgend praktisch zu 100% eigenfinanziert. Das heisst, das für den Betrieb der Rega notwendige Investitionsvolumen (Summe aller Anschaffungswerte des Anlagevermögens) kann ohne Fremdmittel finanziert werden.

Von den bei der Gründung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega übertragenen Aktiven und Passiven aus dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW) sind CHF 100'000 als einbezahltes Kapital übernommen worden.

Das erarbeitete gebundene Kapital setzt sich aus einer Arbeitgeberbeitragsreserve (vgl. Punkt 1.11, Seite 18) sowie den gesetzlichen Reserven der Tochtergesellschaften zusammen.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden

(in TCHF)	2014	2013
Gönnerbeiträge	79'711	78'801
Erbschaften/Legate	2'973	1'918
Spenden und Schenkungen	3'678	4'251
Total	86'362	84'970

Die Gönnererinnahmen haben um 1,1 % zugenommen. Nach Abzug der Mehrwertsteuer von CHF 6,4 Mio. verbleiben netto CHF 79,7 Mio.

2.2 Flugbetrieb

(in TCHF)	2014	2013
Helikopter	35'416	34'176
Flächenflugzeuge	21'166	20'404
Linienersätze	2'718	2'518
Total	59'300	57'098

Bei den Flächenflugzeugen konnte mehr Flugleistung aufgrund der Zunahme von Langstreckeneinsätzen erreicht werden. Bei den anderen Sparten hat die Einsatzhäufigkeit zugenommen.

2.3 Übrige Erträge

(in TCHF)	2014	2013
Einsätze mit Dritten (Ambulanzen, fremde Flugzeuge)	7'182	6'394
Werbeartikel und übrige Verkäufe	1'646	1'443
Total	8'828	7'837

2.4 Erlösminderungen

(in TCHF)	2014	2013
Forderungsverzicht für Leistungen zugunsten		
– Gönnern	9'446	9'636
– Bergbauern	996	938
– sozialer Härtefälle	42	69
– kantonaler Polizei- und Gesundheitsdirektionen	101	–
Kursgewinne und Tarifierpassungen	– 135	– 296
	10'450	10'347
Skonti und Rabatte	1'249	1'961
Debitorenverluste	522	461
Auflösung Delkredere	– 276	– 322
Auflösung Rückstellung für Gönnereinsätze	– 1'600	– 400
	– 105	1'700
Total	10'345	12'047

Der Forderungsverzicht zugunsten kantonaler Polizei- und Gesundheitsdirektionen wurde im Jahr 2014 erstmals separat erfasst.

2.5 Luftfahrzeuge

(in TCHF)	2014	2013
Helikopter		
– Kerosen	2'956	2'809
– Komponenten und Ersatzteile	1'765	1'525
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	2'243	2'248
– Einsatz fremder Helikopter (Charter)	2'867	2'993
– Diverse Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gebirgshelikoptern	–	4
	9'831	9'579
Flächenflugzeuge		
– Kerosen	4'543	4'701
– Komponenten und Ersatzteile	2'333	1'041
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	1'417	1'239
– Einsatz fremder Ambulanzflugzeuge (Charter)	558	621
	8'851	7'602
Total	18'682	17'181

2.6 Einsätze

(in TCHF)	2014	2013
Leistungen Einsatzpartner		
– Stiftung Alpine Rettung Schweiz (nahestehende Organisation)	1'466	1'339
– übrige (Bodengebundene Ambulanzen)	1'742	1'555
Überflug-, Handling-, Landegebühren	3'456	3'469
Flugtickets für Linienrepatriierung	1'838	1'752
Einsatzmaterial, Medikamente	1'313	1'604
Einsatzspesen	558	512
Diverser direkter Einsatzaufwand	80	176
Total	10'453	10'407

Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz wurde im Oktober 2005 gemeinsam von der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega und vom Schweizer Alpen-Club SAC gegründet. Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz befasst sich insbesondere mit dem terrestrischen Rettungswesen. Damit unterstützt und ergänzt sie die Einsatzfähigkeit der Rega. Das Stiftungskapital der Alpinen Rettung Schweiz stammt zu je 50 % von der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega und vom Schweizer Alpen-Club SAC. Die Stiftung wird finanziert über Einsatzerträge, Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen und Beiträge der beiden Stifter Schweizerische Rettungsflugwacht Rega und Schweizer Alpen-Club SAC.

2.7 Personal

(in TCHF)	2014	2013
Löhne, Gehälter und Pikettentschädigungen	42'999	41'643
Sozialaufwand	12'960	12'427
Temporäres Personal	4'926	4'518
Übriger Personalaufwand	5'652	5'677
Total	66'537	64'265

Per 31.12.2014 beschäftigte die Rega 379 (Vorjahr 370) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 347 (Vorjahr 337) Vollzeitstellen.

Bei der Position «Temporäres Personal» sind die Kosten für externe Flug- und Notärzte enthalten.

2.8 Liegenschaften

(in TCHF)	2014	2013
Mieten	1'427	1'393
Heizung, Strom, Wasser	402	368
Unterhalt	1'365	1'060
Total	3'194	2'821

Im Zusammenhang mit den Basenneubauten im Tessin und in Zweisimmen sind zahlreiche mobile Anschaffungen dieser Position belastet worden.

2.9 Technischer Unterhalt/Fahrzeuge

(in TCHF)	2014	2013
Technischer Unterhalt	1'767	1'760
Fahrzeuge	238	226
Total	2'005	1'986

Im technischen Unterhalt sind erneut CHF 0,4 Mio. in die Sanierung von Spitallandeplätzen investiert worden (à fonds perdu). Ferner ist der Aufwand für die zwei Projekte «Flugvermessung Helikopterverfahren gem. ICAO» und «GPS-Flugverfahren» enthalten.

2.10 Versicherungen

(in TCHF)	2014	2013
Luftfahrzeuge	1'143	1'306
Übrige Sachversicherungen	236	304
Total	1'379	1'610

2.11 Verwaltung und IT

(in TCHF)	2014	2013
Verwaltung	3'876	4'061
IT	3'235	3'044
Total	7'111	7'105

2.12 Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	2014	2013
Medienaufwand, Produktion und Versand Gönnerausweise und Gönnermagazin	5'773	6'106
Übriger PR- und Werbeaufwand	2'636	3'140
Total	8'409	9'246

Der Minderaufwand ist mehrheitlich auf geringere Ausgaben im Zusammenhang mit Messeauftritten, Werbemitteln und Portokosten zurückzuführen.

2.13 Abschreibungen

(in TCHF)	2014	2013
Luftfahrzeuge	14'004	13'361
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	1'769	1'266
Gebäude	1'665	1'589
Übrige Sachanlagen	3'434	2'835
Immaterielle Anlagen	1'959	1'471
Total	22'831	20'522

2.14 Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen

(in TCHF)	2014	2013
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	-21	-108
Gebäude/Gebäudeanlagen	-6	-1'370
Total	-27	-1'478

2.15 Finanzergebnis

(in TCHF)	2014	2013
Kursgewinne auf Wertschriften	11'403	8'846
Kursverluste auf Wertschriften	-5'786	-6'858
Zins- und Dividendenerträge	5'579	3'772
Mietertrag	86	56
Vermögensverwaltungsaufwand	-241	-216
Total	11'041	5'600

Die auf Kapitalerhalt ausgerichtete externe Vermögensverwaltung erzielte eine Nettoperformance von 4,9%.

2.16 Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung

(in TCHF)	2014	2013
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds		
– Ertrag	58	95
– Aufwand (Kursverluste und Bankspesen)	–2	–1
	56	94
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung		
– Ertrag	838	831
– Aufwand	–293	–1'100
	545	–269
Total	601	–175

Nachdem an den Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung die Sanierungsarbeiten im Vorjahr abgeschlossen werden konnten, steht der Rega wieder ein positives Ergebnis zur Verfügung.

Weitere Angaben

Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste flossen in die Betriebsrechnung ein.

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

(in TCHF)	2014	2013
Projektaufwand		
– Sachaufwand	33'477	32'456
– Personalaufwand	57'928	56'064
– Reise- und Reprationsaufwand	1'226	1'183
– Unterhaltskosten	7'230	6'443
– Abschreibungen	22'578	20'346
	122'439	116'492
Administrativer Aufwand		
– Sachaufwand	2'296	2'489
– Personalaufwand	7'136	6'738
– Reise- und Reprationsaufwand	247	280
– Unterhaltskosten	977	925
– Öffentlichkeitsarbeit/Spendendienst	7'253	8'043
– Abschreibungen	253	176
	18'162	18'651
Total	140'601	135'143

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die operative Einsatzttigkeit rund um die Uhr sicherstellen.

Im administrativen Aufwand sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung der über 2,5 Mio. Gönner mitsamt der Verarbeitung der eingehenden Einzelspenden, Legate und Zuwendungen und dem Betrieb eines Call-Centers enthalten. Weiter fallen die Produktion und der Versand von umfangreichem Informationsmaterial, die Organisation und die Durchführung von Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Führungen und andere Publikumsanlasse unter diese Position. Zentrale Dienstleistungen zugunsten des Gesamtbetriebes wurden ebenfalls entsprechend abgegrenzt (Personaldienst, Haustechnik, Finanz- und Rechnungswesen usw.).

Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte sowie Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Entschädigung des Präsidenten und der Mitglieder des Stiftungsrates richtet sich nach dem seit Jahren gültigen Reglement «Entschädigung des Stiftungsrates», das der Stiftungsrat Rega letztmals im Juli 2013 geändert hat und das durch die Eidg. Stiftungsaufsicht im November 2013 genehmigt wurde.

Den 16 Mitgliedern des Stiftungsrates der Rega (inkl. Präsident und Vertreter SRK) wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 153'700 (Vorjahr CHF 162'250) an Sitzungsgeldern und Spesen vergütet. Die Vergütungen entschädigen die Stiftungsräte für einen Teil ihrer Aufwendungen für Sitzungsvorbereitungen, Aktenstudium und Sitzungen im Stiftungsrat, im Stiftungsratsausschuss, in den Fach- und Ad-hoc-Kommissionen, im Beirat, in den Partnerorganisationen, den Vorsorgestiftungen und den übrigen Gesellschaften, bei denen die Rega Beteiligungen hält.

Der Stiftungsratspräsident wurde für die Pflege des Kontakts mit Behörden und Partnern, für die Leitung und die Vorbereitung der Geschäfte des Stiftungsrates und des Ausschusses sowie für die Überwachungsfunktion bei der Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse und der Geschäftsführung mit total CHF 23'300 inkl. Spesen entschädigt. Für die Arbeit des Präsidenten in verschiedenen Organen und Fachkommissionen wurden keine zusätzlichen Beträge ausgerichtet.

Vergütung der 15 Mitglieder des Stiftungsrates insgesamt

- Pauschalentschädigungen CHF 60'000
- Sitzungsgelder CHF 50'400
- Spesen CHF 20'000

Vergütung des Stiftungsratspräsidenten

- Pauschalentschädigung CHF 15'000
- Sitzungsgelder CHF 6'300
- Spesen CHF 2'000

Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Per 31.12.2014 besteht eine Garantieverpflichtung zugunsten der Eidg. Oberzolldirektion, Bern, von CHF 100'000.

Weiter bestehen finanzielle Verpflichtungen für Mietverträge und Nutzungsrechte bis ins Jahr 2050 im Rahmen von rund CHF 14,0 Mio. (nicht diskontiert).

Eventualforderungen

Die Rega wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt, oder es werden Legate zugesprochen. Per Bilanzstichtag 31.12.2014 hat die Rega Kenntnis von offenen Erbschaften und Legaten im Umfang von CHF 2,3 Mio.

Belastete Aktiven und Art der Belastung

Zur Absicherung von Finanzinstrumenten besteht eine Verpfändung von Wertschriften im Betrag von CHF 5,0 Mio. Im Weiteren sind Festgeldanlagen in der Höhe von CHF 4,0 Mio. im Zusammenhang mit Devisenkontrakten verpfändet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2014 beeinflussen könnten.

Risikobeurteilung (OR 663b Ziffer 12)

Die im Geschäftsjahr 2008 verabschiedeten «Risikopolitischen Grundsätze» hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 15.12.2014 überprüft und aktualisiert. Dabei ist er dem Vorschlag der Geschäftsleitung gefolgt und hat die zehn wichtigsten Risiken in einer Matrix teilweise neu gewichtet.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die erkannten und evaluierten Risiken unvollständig oder falsch gewichtet sind, da bezüglich zukünftiger Entwicklungen teilweise Annahmen getroffen werden mussten.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, Kloten

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jan Brönnimann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. März 2015

Schweizerische Rettungsflugwacht Rega

Postfach 1414

8058 Zürich-Flughafen

Telefon +41 44 654 33 11

Fax +41 44 654 33 22

www.rega.ch